

Am 1. März 2026 werden in allen bayerischen Diözesen die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Was ist diesmal besonders im Pfarrverband Gräfelfing?

Bisher wurden immer zwei getrennte Pfarrgemeinderäte in den Pfarreien Gräfelfing und Lochham gewählt, für März 2026 haben wir die Wahl eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates für den gesamten Pfarrverband im Pfarrverbandsrat beschlossen und beantragt – unter anderem deshalb, weil so-

wieso seit zwei Wahlperioden sich die beiden Räte immer gemeinsam zum Pfarrverbandsrat treffen und vieles bereits gemeinsam geplant und durchgeführt wird. Die Wahl wird diesmal als Online- und Präsenzwahl stattfinden. Alle im Wählerverzeichnis gemeldeten Personen bekommen einen Zugang zur online-Wahl zugeschickt. So kann man bequem von zuhause aus schon vor dem 1. März wählen. Wer lieber an die Wahlurne geht, kann dies rund um die Gottesdienste am 28. Februar/1. März tun.

Außerdem wollen wir bei dieser Wahl besonders auch die Gemeindemitglieder ermutigen, die nicht auf dem Gebiet der beiden Pfarreien wohnen, sich in unser Wählerverzeichnis eintragen zu lassen, damit diejenigen, die hier aktiv ihren Glauben leben, auch ihre Stimme abgeben können.

Welche Aufgaben hat der Pfarrgemeinderat?

Laut Satzung für die Pfarrgemeinderäte der Erzdiözese München und Freising ist der Pfarrgemeinderat ein „Organ zur Beratung pastoraler Fragen, das den Pfarrer berät und unterstützt“ (§2, Satz 2). Es gehe unter anderem darum, „Pfarrgemeindemitglieder für Dienste der Glaubensweitergabe zu gewinnen und für die Befähigung mitzusorgen“, den caritativen und sozialen Bereich zu fördern oder „Kontakt zu denen, die dem Pfarrgemeindeleben fern stehen, aufzunehmen“ (§2, Satz 3).

Das Thema Glaubensweitergabe ist einer der Schwerpunkte unserer pastoralen Arbeit in Gräfelfing. Und hier kann und soll der Pfarrgemeinderat initiativ und aktiv werden, damit wir gemeinsam mit den Menschen vor Ort Wege des Glaubens finden und gehen können.

Der Pfarrgemeinderat dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde und der Verwirklichung des Heils- und Weltauftrages der Kirche. [...] Als Organ zur Beratung pastoraler Fragen berät und unterstützt der Pfarrgemeinderat den Pfarrer.

(Auszug aus der Satzung der Pfarrgemeinderäte der Erzdiözese München und Freising)

”

Für wen ist der PGR etwas?

Wir möchten mit dem PGR gemeinsam überlegen, was unser „Markenkern“ als katholische Pfarrgemeinden ist, wie wir den Schatz des Glaubens zu den Menschen bringen können, wie wir die Gemeinschaft der Gemeindemitglieder stärken können, wie wir Menschen, die aktuell nicht zu uns kommen (Nicht-Praktizierende, Ausgetretene, Nicht-Getaufte...) mit der frohen Botschaft erreichen oder wie wir den sozialen und caritativen Charakter unseres Glaubens stärken. Wem diese Themen wichtig sind, wer bereit ist, hier mit zu überlegen, wer gerne anpackt und gestaltet, der ist als PGR-Kandidat herzlich willkommen.

Bereitschaft zum Reflektieren, Beraten und Mittun bei Themen wie:

- ☒ Glaubensweitergabe
- ☒ Stärkung der Gemeinschaft der Gemeindemitglieder
- ☒ Mitgestaltung des Gemeindelebens